



Weintrauben von Kaspar Hauser

5./6. Oktober 2024

Kaspar Hauser und das zweite Golgatha

Samstag 5. Oktober

- 18:00 Uhr Eckart Böhmer: **Kaspar Hausers okkulte Gefangenschaft und die erneute Verfinsterung der Sonne**
Vortrag
- 19:30 Uhr Pause
- 20:00 Uhr Dr. Jasminka Bogdanovic:
Caspar David Friedrich und die «dreifache Sonne»
Vortrag mit Lichtbildern

Sonntag 6. Oktober

- 10:00 Uhr Jens-Peter Manfrass: **Friedrich Hölderlins Patmos-Hymne** – eine sprachkünstlerische Annäherung an den Zeitgenossen Kaspar Hausers und die Wortmysterien
- 11:15 Uhr Pause
- 11:45 Uhr Daniel Hafner: **Die menschliche Seele und das Heranfluten des Materialismus** Vortrag
- 13:00 Uhr Pause
- 15:00 Uhr Eckart Böhmer: **«Er wahrlich liebte die Sonne»** Künstlerisch-dramatisches Gestalten mit Abschlussreferat
- ca. 17:00 Uhr Ende

Ort

Eurythmeum CH
Apfelseestrasse 9a
CH 4147 Aesch

Kosten

Wochenende: 100 CHF, ermässigt 70 CHF
Einzelveranstaltung: 35 CHF, ermässigt 25 CHF.

Anmeldung

bitte an:
jasminka@bogdanovic.ch
Mobil: +41 76 211 92 02

Programm

Im Vortrag am 2. Mai 1913 in London spricht Rudolf Steiner auf dramatische Weise von den Konsequenzen einer immer materialistischeren und den Geist verleugnenden Menschheit. Eine weitere Opfertat des CHRISTUS ist die Folge, die sich nun im Verlauf des 19. Jahrhunderts in der ätherischen Welt ereignet! Das Geschehen aber um Kaspar Hauser muss hiermit im Zusammenhang stehend erkannt werden!

Kaspar Hausers okkulte Gefangenschaft und die erneute Verfinsterung der Sonne

Im Jahre 1816 geht das dynastisch-weltliche Verbrechen an Kaspar Hauser über in ein okkultes Verbrechen, dessen Dimension der größte Rechtsgelehrte der Goethe-Zeit, Anselm Ritter von Feuerbach, nicht gänzlich zu erkennen vermochte. Es ist Rudolf Steiner, der uns die weitreichende Dimension des Verbrechens eröffnet. Zeitgleich hierzu aber geschehen heftige Naturkatastrophen, die eine Verfinsterung der Sonne zur Folge haben, wie auch entscheidende kulturgeschichtliche Ereignisse, die heute längstens von prägender Bedeutung sind und von der Gefährdung des Menschseins künden.

Caspar David Friedrich und die «dreifache Sonne»

Die Landschaftsstimmungen Friedrichs atmen den Geist eines durchchristeten Naturerlebens, wo die Sinneswahrnehmung mit imaginativen Schauen durchwoben ist. Friedrich suchte die Weltseele malerisch zum Ausdruck zu bringen und offenbarte ihre geheimnisvollen Lichtwirkungen. Er war selber ein Zeitgenosse Kaspar Hausers.

Friedrich Hölderlins Patmos-Hymne

eine sprachkünstlerische Annäherung an den Zeitgenossen Kaspar Hausers und die Wortmysterien
Eine Einführung soll den gedanklichen Bogen zum Tagungsthema spannen. Anschliessend werden wir einzelne Passagen des längeren Textes hören und gemeinsam im Chor sprechen.

Die menschliche Seele und das Heranfluten des Materialismus

Im 19. Jahrhundert steigt die Flut des Materialismus und bedroht die Göttlichkeit des Menschen. Kaspar Hausers Opfertat gliedert sich ein in das erneute Christusopfer zur Rettung der Menschenseele. Eine Malerei von Gerard Wagner wird die Betrachtung bereichern.

«Er wahrlich liebte die Sonne»

Künstlerisch-Dramatisches Gestalten mit Abschluss-Referat. Mittels elementarer Übungen aus der Welt des darstellenden Spieles werden wir schöpferisch die gewichtigen Inhalte der Tagung „bewegen“, sodass weiterführende Erfahrungen und Erkenntnisse sich offenbaren können. Ein Abschlussreferat wird dann den Blick insbesondere in die Zukunft richten.

Mitwirkende

Eckart Böhmer, Intendant der Kaspar-Hauser-Festspiele in Ansbach, Theaterregisseur, Referent und Autor, wurde 1966 in Santiago de Chile geboren. Nach dem Studium der Theaterregie Gründung eines eigenen Theaters bei Ansbach. 1998 rief er die Kaspar-Hauser-Festspiele in Ansbach ins Leben, deren Intendant er ist. Die Kulturveranstaltung hat zum Ziel, das umfassende Ereignis in und um Kaspar Hauser zu erkennen und anzuerkennen, um ihn somit in die ihm gebührende Weite zu stellen. Er selbst brachte bisher elf eigene Kaspar-Hauser-Inszenierungen auf die Bühne. Neben seiner Intendanz ist er gefragter Vortragsreisender. 2016 gründete er den Kaspar-Hauser-Forschungskreis, nachdem er den Nachlass von Dr. Hermann Pies sowie die umfangreichen Materialien von Johannes Mayer übertragen bekommen hatte. 2018 erhielt er für sein jahrzehntelanges Wirken für Kaspar Hauser den Kulturpreis der Stadt Ansbach.

Dr. Jasminka Bogdanović, Künstlerin, Referentin, Dozentin. Künstlerische Arbeit mit regelmässigen Ausstellungen; Vorträge; literarische Beiträge zu Fragen der Kunst; Kuratorin mannigfaltiger künstlerischer Projekte. Promotion in Bildender Kunst an der Universität Belgrad zum Thema Farbe und Porträt. Eine Werkmonografie „Jasminka Bogdanović – Farbe und Porträt“ ist 2019 erschienen. Mehr unter www.bogdanovic.ch

Daniel Hafner ist Priester der Christengemeinschaft und beginnt im September in Aesch eine Einführung in die Anthroposophie als einjährige Vollzeitbildung für junge Erwachsene: anthroposophieschule.org

Jens-Peter Manfrass, 1962 in Hamburg geboren. Studium der „Sprachgestaltung und Schauspielkunst“ in Dornach. Zusatzausbildung in Therapeutischer Sprachgestaltung. Zehn Jahre Theaterpädagogik und Selbstverwaltung an der Steinerschule Aargau. Langjährige Mitarbeit einschliesslich Theaterprojekten in sozialtherapeutischen Institutionen der Schweiz. Abgeschlossenes Rechtsstudium in Basel. Beschäftigung mit Fragen der sozialen Dreigliederung seit etwa dem Jahr 2000.